

Zu wenige wohnort-
nahe Schulpätze

Vergrößerung der
Klassen in Grundschulen

mittendrin e.V.

Schluss mit dem
Zwangs-Elterntaxi!

Weg mit den Inklusionshindernissen!

Schulneubau oft nicht
inklusiv geplant

Zu wenig Therapieangebot

u.v.m.

Oft keine Notbetreuung

Jedes Kind hat ein Recht auf inklusive Bildung!

Auf der Internetseite der Stadt Köln steht zum Thema Inklusion an Schulen:

„Jedes Kind hat ein Recht auf inklusive Bildung. Um allen eine inklusive Bildung zu ermöglichen, ist der **Aufbau eines inklusiven Schulsystems** erforderlich. Alle Personen mit und ohne Behinderung sollen optimal gefördert und einzelne nicht ausgegrenzt werden.

Dafür müssen wir geeignete Rahmenbedingungen schaffen. Vielfalt und genutzte Bildungschancen sind eine Bereicherung für Alle. Deshalb setzen wir uns für Inklusion an Schulen ein.“

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/bildung-und-schule/inklusion-foerderung/index.html>

Trotzdem bedeutet inklusive Beschulung für Familien in Köln immer noch viel mehr Aufwand als der Besuch einer Förderschule.

Viele Eltern müssen die Arbeitszeit reduzieren, wenn sie ihrem Kind das Recht auf inklusive Bildung ermöglichen wollen, weil sie ihr Kind zur Schule bringen, Therapien selbst organisieren und ihr Kind bei jedem Stundenentfall abholen müssen. Für viele Schüler*innen mit höherem Unterstützungsbedarf gibt es gar kein inklusives Angebot in wohnortnähe, obwohl es Schulen gibt, die beweisen, dass auch das funktioniert und ein Gewinn für die ganze Schulgemeinschaft ist. Das muss sich dringend ändern.

Demonstriert mit uns für die Verbesserung inklusiver Bildung in Köln

Am 25. November von 14 - 15 Uhr protestieren wir vorm Kölner Schulausschuss auf dem Theo-Burauen-Platz.

Wir laden Politik und Verwaltung zum „Hindernislauf inklusive Bildung“ ein. Hier können sie hautnah erleben, welche Hürden Eltern überwinden müssen, wenn sie ihrem Kind das Recht auf inklusive Bildung ermöglichen wollen.

Kommt zahlreich und bringt viele Leute mit!!

Mehr Infos zum Thema:

www.mittendrin-koeln.de

Weg mit den Inklusionshindernissen!

Unser Anliegen:

Seit fast zwei Jahren protestieren wir für die Verbesserung inklusiver Bildung in Köln

Unter dem Motto „Schluss mit dem Zwangs-Elterntaxi!“ machen wir seit April 2022 auf das Problem der häufig verwehrteten Schülerbeförderung in inklusive Schulen aufmerksam und haben schon neun Mal vor dem Schulausschuss protestiert.

Die verweigerte Schülerbeförderung zwingt Eltern, ihr behindertes Kind an einer Förderschule anzumelden, wenn sie ihr Kind nicht während der ganzen 10-jährigen Schulzeit zu der oft sehr weit entfernten inklusiven Schule bringen und abholen können. In vielen Fällen kostet das täglich 2-3 Stunden.

Doch die fehlende Schülerbeförderung ist nur ein Inklusionshindernis von vielen.

Immer wieder müssen neue Anträge gestellt werden, oft gibt es kein ausreichendes Therapieangebot und keine zuverlässige Ganztagsbetreuung an inklusiven Schulen. Und wenn die Schulbegleitung krank ist, muss manches Kind auch noch zu Hause bleiben. Außerdem sind viele Schulen immer noch nicht gut auf Inklusion vorbereitet...

Um das alles auffangen zu können, müssen viele Eltern die Arbeitszeit reduzieren, wenn sie ihrem Kind das Recht auf inklusive Bildung gewähren wollen.

Oder sie melden das Kind an einer Förderschule an, wo Schülerbeförderung, Therapien und Ganztagsbetreuung erfahrungsgemäß zum Gesamtpaket gehören. Das darf 15 Jahre nach in Kraft treten der UN-Behindertenrechtskonvention nicht sein.

Die Rahmenbedingungen an inklusiven Schulen dürfen nicht schlechter sein als an Förderschulen. Leistungen, die an Förderschulen selbstverständlich sind, müssen auch im Gemeinsamen Lernen finanzierbar sein. Viele Schulen zeigen, dass Gemeinsames Lernen von Schüler*innen mit und ohne Behinderung sehr gut funktioniert und ein Gewinn für alle ist. Diese Konzepte müssen endlich die Fläche gebracht werden.

Die Politik versichert glaubhaft, dass sie Lösungen finden will, trotzdem passiert nichts. Seit einem Jahr warten wir auf die Antwort der Verwaltung auf die fraktionsübergreifende Anfrage, was die Schülerbeförderung ins Gemeinsame Lernen kosten würde...

Wir müssen dranbleiben und brauchen dringend Unterstützung!

Am 25. November protestieren wir von 14 bis 15 Uhr vorm Schulausschuss auf dem Theo-Burauen-Platz und freuen uns über alle, die kommen und uns unterstützen. Sehr gerne teilen und weitersagen!

Mehr Infos zum Thema:

www.mittendrin-koeln.de